

Gaaras Fangirl

Von GidiKirschie

In seinem Bett

Gaara's Fangirl

Toll. Nein wirklich es war, "wunderbar". Und wer war Schuld an allem ? Kankuro ! Der sich auch noch seinen Bruder nannte. Seit einer geschlagenen Stunde versuchte der Kazekage, hört hört, dieses halbnackte Weib aus seinem Bett zu schicken. Das sollte schon was heißen, denn Gaara's wütende Blicke hielt normalerweise keiner stand. Sie grinste. Kein Scherz dieses Mädchen grinste den Rotschopf verführerisch an, wobei man bedenken muss mit wem wir es hier zu tun haben. Wie gemeißelt stand er da an der Türe und warf ihr einen eiskalten Blick zu, die Temperatur schien zu sinken, doch sie verzog ihre Miene nicht ! Ihre Mundwinkel hoben sich nur noch mehr.

"Raus."

Ihr Gesichtsausdruck veränderte sich merklich, sie war wie ausgewechselt, die Mundwinkel sanken und Trauer trat in ihren Blick.

In den letzten Jahren hatte sich der junge Kazekage verändert, er war zu einem besseren Mensch geworden aber anders würde er sie nun mal nicht hier raus kriegen. Leise erhob sie sich aus seinem Bett, während Gaara mit den Gedanken ganz woanders zu sein schien.

Wozu brauchte man Brüder ? Nur weil er, Gaara, noch nicht entweiht war, so nannte er seine Jungfräulichkeit, brauchte man ihm noch lange kein Fangirlie ins Bett zu schmuggeln ! Der Höhepunkt war jedoch das diese sich anfangs so unglaublich stur verhielt und einfach nicht auf ihn hören wollte. Kleine Schritte machte sie auf ihn zu. Ihre Augen glitzerten gefährlich...moment malGlitzer ? War da nicht was gewesen ?

Flashback

"Kein Mann widersteht dem Glitzern" Ein zwinkern seitens Kankuros.

"Wovon sprichst du ?" lies der Rotschopf hören.

Flashback ende

Nun stand sie direkt vor ihm. "Bin ich dir nicht schön genug ?" Er sah sie abschätzend an, glaubte sie etwa er sei so wie sein Hormon gesteuerter Bruder ? Sein Blick

wandelte von abschätzig auf neutral. "Lass mich jetzt allein" Eigentlich sollten Blicke mehr als worte wirken aber dieses mal nicht. Mit gesenktem Haupt schritt das Mädchen an ihm vorbei.

"Warte." Verwundert drehte sie sich zu ihm um..wollte er doch ? Nein, er hielt ihr bloß...eine Decke entgegen. "Es ist kalt." Beschämt nahm sie die Decke entgegen, sie trug nur ihre Unterwäsche..Schnell warf sie sich diese über und suchte das Weite. Wieder allein, wie so oft..

Mit den schönen Smaragden besah er sein Zimmer und verließ es kurz darauf.

Auf in den Tag wer weiß was noch passiert...